



**WEITERBILDUNG // SG-ZERTIFIZIERT**

## **Systemische Therapie<sup>A</sup>**

### **ZIELGRUPPE & ZIEL**

Die berufsbegleitende Weiterbildung in Systemischer Therapie<sup>A</sup> richtet sich an Ärzt:innen, Psycholog:innen, Pädagog:innen, Sozialpädagog:innen und andere Personengruppen, die in der psychosozialen Versorgung tätig sind.

In der Weiterbildung werden sowohl für die Arbeit mit Einzelpersonen, Paaren und Familien das bewährte systemische Handwerkszeug, darüber hinaus aber auch neuere psychotherapeutische Ansätze mit den Schwerpunkten Achtsamkeit, Akzeptanz, Wertorientierung, Schemata und Modi sowie Emotionsfokussierung vermittelt.

### **AUFBAU & INHALTE**

Die dreijährige Weiterbildung zum:zur Systemischen Therapeut:in<sup>A</sup> orientiert sich an den Erfordernissen der Systemischen Dachverbände und umfasst insgesamt 950 Stunden (à 45 Min.). Diese gliedern sich in die folgenden Bestandteile:

Dauer  
**36**  
Monate

- 300 LE Theorie und Methoden
- 150 LE Selbsterfahrung und Selbstreflexion
- 150 LE Supervision
- 100 LE Intervention
- 200 LE nachgewiesene Praxis in Form dokumentierter Beratungsarbeit
- 50 LE Eigenarbeit, Literaturstudium etc.

In den ersten Modulen wirst du mit den Basiselementen systemischen Vorgehens vertraut gemacht. Inhaltlich handelt es sich insbesondere um Systemische Grundhaltungen, Gesprächs- und Fragetechniken sowie darüber hinaus um die wichtigsten Aspekte zur Achtsamkeitspraxis.

Das <sup>A</sup> kennzeichnet die achtsamkeitsbasierte Ausrichtung innerhalb unserer Weiterbildungen.

Im weiteren Verlauf wirst du moderne evidenzbasierte Ansätze benachbarter Psychotherapieverfahren (Akzeptanz- und Commitment-Therapie [ACT], Schematherapie, Emotionsfokussierte Therapie) kennenlernen, welche mit systemischen Grundhaltungen kompatibel sind.

Im letzten Drittel konzentrieren wir uns auf deine Prozesskompetenz für die Arbeit mit Emotionen und vertiefen die Achtsamkeitspraxis durch Schulung in (Selbst-)Mitgefühl. Deine Bereitschaft zur Selbsterfahrung ist daher von großer Bedeutung.

## STRUKTUR UND ABLAUF

Die theoretischen Inhalte werden in meist dreitägigen fachspezifischen Blockseminaren praxisnah und anschaulich vermittelt. Beratungspraxis erwirbst du begleitend zur Weiterbildung in online stattfindenden Praxisabenden, welche videobasiert und unter Live-Supervision erfahrener Anleiter:innen durchgeführt werden. Auf diese Weise werden sowohl persönlicher Arbeitsstil als auch Theorie-, Supervisions- und Selbsterfahrungsanteile erprobt und integriert. Die Praxistermine werden zu Beginn der Weiterbildung bekannt gegeben.

Die zweimalige Selbsterfahrung findet auf dem Gutshof Klein Nienhagen statt und dauert jeweils fünf Tage. Hierbei spielen ein wertschätzender Blick auf die eigene Biografie sowie das Erkennen eigener Muster und Werte entscheidende Rollen. Entwicklungsaufgaben sollen erarbeitet werden. Zusätzlich treffen sich die Teilnehmer:innen regelmäßig in selbst organisierten regionalen Intervisionsgruppen.

Am SIA Berlin wirst du begleitend Achtsamkeitspraxis erwerben. Sie ist Bestandteil der Weiterbildung und ergänzt systematisch alle vermittelten Inhalte.

Ganz besonderen Wert legen wir auf die Entwicklung deiner Therapeut:innenpersönlichkeit, welche durch ein Weiterbildungstagebuch dokumentiert wird.

Die zeitliche Gliederung der Module gestaltet sich wie folgt:

- Tag 1: 10:00 bis 17:30 Uhr
- Tag 2: 09:00 bis 16:30 Uhr
- Tag 3: 09:00 bis 16:00 Uhr

Absolvent:innen der Weiterbildung erhalten ein Abschlusszertifikat des SIA und auf Antrag ein zusätzliches Zertifikat der Systemischen Gesellschaft (SG).

Ein Quereinstieg ist bei persönlicher Eignung jederzeit möglich.

## INHALTE DER MODULE

### Modul 1

#### Grundlagen Systemischer Therapie

- Entwicklung der Systemischen Therapie
- Ressourcenaktivierung im Fokus therapeutischen Handelns
- Ziel- und Lösungsorientierung als Option
- Nicht-Wissen als Haltung

18.11.-20.11.2024

Steffi Be

Ralf Junge-Pearl

## Modul 2

17.02.-19.02.2025

### Sprache, Bedeutung und Verhalten

Jochen Leucht

- Sozialer Konstruktivismus, Postmoderne & Therapie
- Kybernetik 2. Ordnung
- Problem- vs. Lösungsorientierung
- Versuchte Lösungen als Problem
- Narrativer Ansatz - Externalisierung des Problems
- Reflecting Talks

## Modul 3

19.05.-21.05.2025

### Systemische Haltungen und Interventionen

Steffi Be

Ralf Junge-Pearl

- Systemisch-Konstruktivistische Grundhaltungen
- Auftragsklärung als Orientierung
- Abschlusskommentare, Aufgaben, Experimente
- Matrix der Veränderung

## Modul 4

21.07.-23.07.2025

### Achtsamkeit I (online)

Tom Pinkall

- Einführung in die achtsamkeitsbasierte Stressbewältigung (MBSR)
- Achtsamkeitsbasierte kognitive Therapie (MBCT)
- *Supervision eigener Fälle*

## Modul 5

06.10.-08.10.2025

### Systemische Außenperspektive I

Steffi Be

### Akzeptanz- und Commitment-Therapie (ACT)

- Wertorientierung – Was ist dir wirklich wichtig?
- Vermeidung vs. Psychische Flexibilität
- Fallkonzeption nach ACT: Hexagramm und ACT-Matrix

## Modul 6

01.12.-05.12.2025

### Selbsterfahrung I

Steffi Be

Ralf Junge-Pearl

- Schema-Analyse, -Modi und verletzte Grundbedürfnisse
- Genogrammarbeit und Rekonstruktion der Herkunftsfamilie
- Ressourcen und Entwicklungsaufgaben

## Modul 7

16.02.-18.02.2026

### Systemische Familientherapie

Jochen Leucht

- Strukturelle Familientherapie und transgenerationale Perspektiven
- Diagnostik und Analyse Kriterien von Systemstrukturen
- Grenzen und Regeln in Systemen

- Skulpturarbeit im Mehrpersonensetting (Klötzchenskulpturen)
- Spannungsfeld Familiensysteme und Institutionen

## Modul 8

13.04.-14.04.2026

### Erlebnisintensive Methoden

Steffi Be

- Strukturelle Perspektiven: Aufstellungen und Systembrett
- Kreative Methoden: Teile- und Stuhlarbeit, Timeline
- *Supervision eigener Fälle*

## Modul 9

29.06.-30.06.2026

### Metaphern und Rituale

Steffi Be

- Funktion und Struktur von Ritualen
- Einsatz von Metaphern in Therapie und Beratung
- Forschungsergebnisse
- *Supervision eigener Fälle*

## Modul 10

07.09.-09.09.2026

### Systemische Außenperspektive II

Mechthild Kerkloh

#### Das Schemakonzept

- Frustration von Grundbedürfnissen und Entwicklung von Schemata
- Modus-Modell als Fallkonzeption
- Therapeutische Beziehung als „begrenzte elterliche Fürsorge“
- Praxis: Modi-Stühle-Arbeit, Emotionsaktivierung durch Imagination

## Modul 11

16.11.-18.11.2026

### Zwischenbilanz // Abschluss „Systemische:r Berater:in“

Steffi Be

- Methodenkoffer „packen“
- Verknüpfung der bisherigen Lerninhalte
- Kompetenzen und Entwicklungsaufgaben
- Verabschiedung der Berater:innen und Ausblick
- *Supervision eigener Fälle*

## Modul 12

18.01.-20.01.2027

### Systemische Außenperspektive III

n.n.

#### EFT für Einzelne und Paare

- Emotionsdiagnostik/Emotionale Schemata, Prinzipien emotionaler Veränderung
- Die therapeutische Arbeit mit Emotionen
- Phasen einer Liebesbeziehung
- Die Paarbeziehung als Affektregulator
- Deeskalation negativer Interaktionsspiralen

## Modul 13

01.03.-05.03.2027

### Selbsterfahrung II

Steffi Be

Ralf Junge-Pearl

- Einfluss von Schemamodi auf die Beziehungsgestaltung
- Vorwürfe und Beziehungsdynamik
- Entwicklungsaufgaben
- Berufliche Entwicklungslinie: Werte und wertorientiertes Handeln

## Modul 14

10.05.-12.05.2027

### Achtsamkeit II (online)

Tom Pinkall

- Achtsamer Umgang mit Emotionen
- Mitgefühl mit sich und anderen
- *Supervision eigener Fälle*

## Modul 15

28.06.-30.06.2027

### Traumatherapie für Systemiker:innen

Alexandra Heinke

- Kernsymptomatik, neurobiologische Grundlagen der Traumatisierung
- Ressourcenarbeit, Affektregulation, Stabilisierung
- Methoden der Traumaverarbeitung

## Modul 16

11.09.-12.09.2027

### Psychiatrische Sprachspiele

Nina Romanczuk-Seiferth

- Einordnung von Diagnostik, Störungswissen
- Versuchte Lösungen: Depression, Sucht, Angst- und Ess-Störungen
- Krisenintervention
- Umgang mit Suizidalität

## Modul 17

22.11.-24.11.2027

### Abschluss-Kolloquium - Nach dem Spiel ist vor dem Spiel

Steffi Be

- Verknüpfung/Zusammenführung der verschiedenen Fallkonzepte
- Vorstellung persönlicher Entwicklung/Ausbildungstagebuch
- Individuelles Feedback
- Ausblick

## WEITERBILDUNGSLEITUNG

**Steffi Be:** Aufbau und Leitung des SIA Berlin, Psychologische Psychotherapeutin (VT), Lehrtherapeutin (SG), Supervisorin, Schwerpunkt ACT (Akzeptanz- und Commitment-Therapie). Ambulanzleitung Systemische Psychotherapieausbildung. Eigene Praxis für Coaching, Supervision, Einzel-, Familien- und Paartherapie.

## DOZENT:INNEN

**Alexandra Heinke:** Psychologische Psychotherapeutin (VT) in eigener Praxis, Schwerpunkte Traumatherapie (EMDR), Schematherapie, Dialektisch Behaviorale Therapie (DBT), Gruppentherapie.

**Ralf Junge-Pearl:** Kommunikationswissenschaftler (B.A.), Systemischer Therapeut (SG), Mitgründer und Vorstand des Systemischen Netzwerks Berlin (SNB), Berater für digitale Transformation (u.a. für die Bundesverwaltung), Resilienztrainer.

**Mechthild Kerkloh:** Psychologische Psychotherapeutin (VT) in eigener Praxis, Supervisorin, Schwerpunkt Posttraumatische Belastungsstörung, Dissoziative Störungen, Borderline Persönlichkeitsstörung. Fort- und Weiterbildungen in Traumatherapie, EMDR, Zertifizierung EMDRIA. Autorin zum Thema Interaktionsbezogene Fallarbeit (IFA).

**Jochen Leucht:** Diplom-Pädagoge und -Sozialpädagoge, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Systemischer Paar- und Familientherapeut, Supervisor, Organisationsentwickler und Coach (DGSF), Gründung und langjährige Leitung von tandem PRAXIS & INSTITUT. Fachlich systemischer Leiter am Systemischen Institut für Aus- und Weiterbildung am Universitätsklinikum Freiburg.

**Tom Pinkall:** Diplom-Theologe, Systemischer Supervisor und Coach (SG), Systemischer Therapeut (SG, DGSF), European Certificate of Psychotherapy (ECP), Lehrtherapeut (SG), ACT-Trainer (ACBS) & MBSR-Lehrer.

**Nina Romanczuk-Seiferth:** Prof. Dr., Psychologische Psychotherapeutin (VT), Supervisorin. Professur für Klinische Psychologie und Psychotherapie an der Medical School Berlin. Forschung im Bereich Psychotherapie und Neurowissenschaften. Langjährige Erfahrungen mit ACT und anderen modernen Verfahren der Psychotherapie. Autorin diverser Fachartikel und -bücher.

## TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN UND BEWERBUNG

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Weiterbildung sind:

- Abgeschlossenes Hochschul- oder Fachhochschulstudium in Psychologie, Sozialpädagogik/Sozialarbeit, Pädagogik oder Medizin oder eines benachbarten Fachbereichs
- Aktuelle berufliche Tätigkeit im Bereich psychosozialer Versorgung
- Bereitschaft für Selbsterfahrung und intensive Lernprozesse

Ausnahmen werden auf Anfrage geregelt.

Bitte reiche einen Lebenslauf sowie ein Motivationsschreiben, aus dem hervorgeht, warum du diese Weiterbildung zum jetzigen Zeitpunkt am SIA Berlin absolvieren möchtest, ein.

## ABSCHLUSS DER WEITERBILDUNG

Am Ende der Weiterbildung erhältst du eine detaillierte Weiterbildungsbescheinigung. Die Zertifizierung als „Systemische:r Therapeut:in“ ist beim Dachverband, der Systemischen Gesellschaft (SG), möglich.

## INVESTITION

- Verwaltungsgebühr: 350 € (einmalig zu Beginn)
- Teilnahmegebühr: 11.592 € (zahlbar in 36 monatlichen Raten á 322,00 €)
- Selbsterfahrung (zweimalig): je ca. 655 €

Das SIA ist flexibel hinsichtlich **Finanzierungsmöglichkeiten**.

## ANMELDUNG & KONTAKT

**SIA** Systemisches Institut für Achtsamkeit

Friedelstraße 40

12047 Berlin

Mail: [info@sia-berlin.com](mailto:info@sia-berlin.com)

Tel: (030) 62 72 65 05

Web: [www.sia-berlin.com](http://www.sia-berlin.com)

Stand Juni 2024 / Änderungen vorbehalten

SIA

SYSTEMISCHES INSTITUT FÜR ACHTSAMKEIT